

# Liebe Freundinnen und Freunde des Klavierspiels,

Ihr habt den allerersten Anfang gemeistert, Euch mit der Notenschrift vertraut gemacht und erste Erfahrungen im Klavierspiel mit beiden Händen gesammelt? Oder Ihr hattet vor längerer Zeit das Klavierspiel erlernt und wollt Eure eingerosteten Finger wieder in Schwung bringen?

Dann warten hier 60 beliebte und bekannte Melodien, die von Euch gespielt werden wollen. Es ist eine bunte Mischung von deutschen Volks- und Kinderliedern, internationalen Folksongs sowie Highlights aus Klassik und Jazz, die in diesem Klavierbuch enthalten sind. Keine Angst – wir fangen ganz leicht an – mit dem allseits bekannten und beliebten Kinderlied „Alle meine Entchen“. Nach und nach wird der Schwierigkeitsgrad gesteigert und am Ende warten so beliebte Melodien wie der Triumphmarsch aus „Aida“ oder die „Moonlight Serenade“ auf Euch. Wer von Euch mitsingen möchte – bitte gern – die Liedtexte sind mit abgedruckt und erleichtern für den Anfang auch die Orientierung.

Für alle diejenigen, die noch ein paar Unsicherheiten im Umgang mit der Notenschrift haben oder sich über allerlei musikalische Begriffe informieren möchten, empfehle ich die nachfolgenden Seiten.

Ansonsten wünsche ich Euch viel Spaß beim Erlernen der Klavierstücke.

**Danilo Hennig**

DCM 1042  
ISMN 979-0-50256-011-9

© 2022 by dc-publication  
c/o dresden concerts music GmbH, Carrierastr. 11-13, 01139 Dresden  
[www.dc-publication.de](http://www.dc-publication.de)

Notensatz und Layout: Danilo Hennig  
Covergestaltung: Gustav Augart, AUGENKLANG

**Printed in Germany**

*Alle Teile dieses Klavierbuches sind urheberrechtlich geschützt, jegliche Vervielfältigung auch in Auszügen ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist unzulässig und wird zivil- und strafrechtlich verfolgt.*

# Der Notenschlüssel



Der Violin- oder G-Schlüssel wird für die hohen Töne genutzt. Er legt fest, dass sich auf der 2. Notenlinie von unten der Ton g' befindet.



Der Bass- oder F-Schlüssel wird für die tiefen Töne genutzt. Er legt fest, dass sich auf der 2. Notenlinie von oben der Ton f befindet.

## Die Tonleiter

Die Tonleiter bildet die Grundlage der westlichen Musik und besteht aus 8 Tönen, wobei der erste und letzte Ton jeweils den gleichen Tonnamen haben und klanglich auch als gleich empfunden werden. Die Lage der Halbtonschritte (2 direkt benachbarte Tasten) bestimmt die Art der Tonleiter. Von ursprünglich 6 unterschiedlichen Tonleitern aus dem Mittelalter setzten sich gegen Ende des 17. Jh. zwei Arten durch, die Dur-Tonleiter mit eher heiterem Charakter und die Moll-Tonleiter mit eher ernsterem Charakter. Von der Moll-Tonleiter gibt es auch noch verschiedene Varianten, weshalb in Stücken, die in einer Moll-Tonart stehen, auch häufiger zusätzliche Vorzeichen vorkommen.

## Rhythmus und Notenwerte

zähle: 1 2 3 4    1 2 3 4    1 2 3 4    1 und 2 und 3 und 4 und    1 dann kommt die 2 dann kommt die 3 dann kommt die 4 dann kommt die

1 ganze Note = 2 halbe Noten = 4 Viertelnoten = 8 Achtelnoten = 16 Sechzehntelnoten

**PAUSEN:**    ganze Pause    halbe Pause    Viertelpause    Achtelpause    Sechzehntelpause

ein Punkt hinter der Note verlängert diese um die Hälfte  
(gilt auch für Pausen)

bei einer Triole wird die Hauptnote in 3 Teile statt 2 Teile untergliedert

## unterschiedliche Taktarten

beim 2/2-Takt und 4/4-Takt werden auch die Zeichen bzw. verwendet

# Alle meine Entchen

Kinderlied

1. Al - le mei - ne Ent - chen schwim - men auf dem See, schwim - men auf dem See, Köpf - chen in das Was - ser, Schwänz - chen in die Höh.

1 2 3 4 5 4 5 1 3

1 2 3 4 5

Detailed description: This block contains the first system of the musical score for 'Alle meine Entchen'. It features a grand staff with a treble and bass clef. The melody is in 4/4 time. The lyrics are: '1. Al - le mei - ne Ent - chen schwim - men auf dem See, schwim - men auf dem See, Köpf - chen in das Was - ser, Schwänz - chen in die Höh.' Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes. A dotted line with an eye icon connects the end of the first system to the start of the second system.

2. Alle meine Hühnchen  
scharren in dem Stroh,  
scharren in dem Stroh,  
finden sie ein Körnchen  
und sind alle froh.

3. Alle meine Gänschen  
watscheln durch den Grund,  
watscheln durch den Grund,  
gündeln in den Tümpeln,  
berden kugelrund.

4. Alle meine Täubchen  
gurren auf dem Dach,  
gurren auf dem Dach,  
fliegt ein in die Lüfte,  
fliegen alle nach.

# Taler, Taler du musst wandern

Kinderlied

Ta - ler, Ta - ler du musst wan - dern von der ei - nen Hand zur an - dern.  
Das ist schön, das ist schön. Kei - ner darf den Ta - ler sehn.

1 3 2 4

1 2 3 4

1 2 3 1 2 3 1 3

Detailed description: This block contains the musical score for 'Taler, Taler du musst wandern'. It features a grand staff with a treble and bass clef. The melody is in 4/4 time. The lyrics are: 'Ta - ler, Ta - ler du musst wan - dern von der ei - nen Hand zur an - dern. Das ist schön, das ist schön. Kei - ner darf den Ta - ler sehn.' Fingerings are indicated by numbers 1-4 above the notes. A dotted line with an eye icon connects the end of the first system to the start of the second system.

# Kommt ein Vogel

Volkslied

2 3 4

1. Kommt ein Vo - gel ge - flo - gen, setzt sich nie - der auf mein' Fuß. Hat ein

3 3 1 2

Detailed description: This system contains the first four measures of the song. The treble clef staff has a 3/4 time signature. Fingerings are indicated above the notes: 2, 3, 4 in the first measure, and 3, 3, 1, 2 in the fourth measure. The bass clef staff provides a simple accompaniment with quarter notes.

5 4 2 3 4

Zet - tel im Schna - bel, von der Mut - ter ei - nen Gruß.

1 3 1 2

Detailed description: This system contains the next four measures. Fingerings are indicated above the notes: 4, 2, 3, 4 in the first measure, and 1, 3, 1, 2 in the third measure. The bass clef staff continues the accompaniment.

2. Lieber Vogel, fliege weiter,  
nimm ein Gruß mit und ein Kuß,  
denn ich kann dich nicht liegen,  
weil ich hier bleiben muß.

# Abend wird es wieder

Melodie: Johann Christian Heinrich Rinck

Text: Hoffmann von Fallersleben

5 3 1 2 3 1 3

1. A - bend wird es wie - der. Ü - ber Wald und Feld

2 5 1 2 3 1 5

Detailed description: This system contains the first four measures of the second song. The treble clef staff has a 4/4 time signature. Fingerings are indicated above the notes: 5, 3, 1, 2, 3, 1, 3 in the first measure, and 2, 5, 1, 2, 3, 1, 5 in the second measure. The bass clef staff provides a simple accompaniment with quarter notes.

5

säu - selt Fried - den nie - der, und es ruht die Welt.

2

Detailed description: This system contains the next four measures. The treble clef staff has a 4/4 time signature. A fingering of 5 is indicated above the first note of the first measure. The bass clef staff continues the accompaniment.

# Kuckuck ruft's aus dem Wald

Volkslied

Text: Hoffmann von Fallersleben

5 3

1. Ku-ckuck, Ku-ckuck ruft's aus dem Wald. Las - set uns sin - gen,

tan - zen und sprin - gen. Früh - ling, Früh - ling wird es nun bald.

1 3 1 4 1 3

Detailed description: This block contains the first system of a musical score for piano. It features a treble and bass clef with a 3/4 time signature. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are written below the notes. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes. A large watermark 'dc music publication' is overlaid on the score.

2. Kuckuck, Kuckuck lässt nicht sein Schrei.  
Komm in die Felder, Wiesen und Wälder;  
Frühling, Frühling, stelle dich ein.

3. Kuckuck, Kuckuck, trefflicher Held.  
Was du gesungen, ist dir gelungen.  
Vier Winter ämet das Feld.

# Alle Vögel sind schon da

Volkslied

Text: Hoffmann von Fallersleben

1 2 3 5 3 1 4 2 1 2

1. Al - le Vö - gel sind schon da, al - le Vö - gel, al - le.

Welch ein Sin - gen, Mu - si - zieren, Pfei - fen, Zwit - schern, Ti - ri - liern!

5 5 5 1 2 1 2 5 1 2 1

Detailed description: This block contains the second system of a musical score for piano. It features a treble and bass clef with a common time signature. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are written below the notes. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes. A large watermark 'dc music publication' is overlaid on the score.

# Bunt sind schon die Wälder

Melodie: Johann Friedrich Reichardt

Text: Johann Gaudenz von Salis-Seewis

1. Bunt sind schon die Wälder gelb die Stop-pel-

fel - der und der Herbst be - ginnt.

Ro - te Blät - ter fal - len, grau - e Ne - bel

wal - len, küh - ler weht der Wind.

# Steh'n zwei Stern

Volkslied

1. Steh'n zwei Stern' am ho - hen Him - mel,

leuch - ten hel - ler als der Mond.

Leuch - ten so hell, leuch - ten so hell.

Leuch - ten hel - ler als der Mond.

2. Ach, was wird mein Schätzchen denken,  
weil ich bin so weit von ihr,  
weil ich bin, weil ich bin,  
weil ich bin so weit von ihr.

3. Gerne wollt ich zu ihr gehen,  
wenn der Weg so weit nicht wär,  
wenn der Weg, wenn der Weg,  
wenn der Weg so weit nicht wär.

# Zogen einst fünf wilde Schwäne

überliefert durch Karl Plenzat

2 2 3 1 2 1

1. Zo - gen einst fünf wil - de Schwä - ne, Schwä - ne leuch - tend

1 (2) 5 2 1

4 1

weiß und schön. Sing, sing was ge - schah,

2 3 5 1 5 1

7 2 4 2 3

kei - ner ward mehr ge - se - hen, ja. Sing, sing

3 1 2

10 3 4

was ge - schah, kei - ner ward mehr ge - sch'n.

3 1

2. Wachsen einst fünf junge Birken  
grün und frisch an Bachesrand  
Sing, sing, was geschah,  
Keine in Blüten stand.

3. Zogen einst fünf junge Burschen  
stolz und kühn zum Kampf hinaus.  
Sing, sing, was geschah,  
Keiner kehrt nach Haus.

4. Wachsen einst fünf junge Mädchen,  
schlank und schön am Ostseestrand.  
Sing, sing, was geschah,  
Keine den Brautkranz wand.

# Mackie Messer Song

aus der "Dreigroschenoper"

Kurt Weill

Wohl kaum eine Musik bringt das Lebensgefühl der goldenen 20er Jahre in der Weimarer Republik besser zum Ausdruck, als die Werke des Komponisten Kurt Weill (1900-1950). Ihm gelingt auf geniale Weise eine Verschmelzung von klassischer Musik mit Elementen der Unterhaltungsmusik wie z.B. des Jazz. In Zusammenarbeit mit dem Dichter Bertolt Brecht entstand 1928 sein bis heute bekanntestes Werk, die "Dreigroschenoper". Wie viele andere Musiker auch, musste Weill aufgrund seiner jüdischen Wurzeln Deutschland im Jahre 1933 mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten verlassen. Er ging in die USA, wo er seine erfolgreiche Karriere fortsetzen konnte.

# Aura Lee

Musik: George Rodway Poulton

Text: William Whiteman Fosdick

# Die Gedanken sind frei

Volkslied

1. Die Ge - dan - ken sind — frei, wer kann sie er -

1 3 4

3 5 1 3

Detailed description: This system contains the first four measures of the song. The treble clef staff has a 3/4 time signature. Measure 1 has a quarter note G4 with a '1' above it. Measure 2 has quarter notes A4, B4, and G4 with a '3' above the first. Measure 3 has a half note G4 with a '4' above it. Measure 4 has quarter notes F4, E4, and D4 with a '4' above the first. The bass clef staff has a whole rest in measure 1, a chord of G2-B2-D3 in measure 2, and quarter notes G2, F2, and E2 in measures 3 and 4. Fingerings are indicated as 3-5 in measure 2, 1 in measure 3, and 3 in measure 4.

ra - ten, sie flie - hen vor - bei, wie nächt - li - che

4 1

2 5 3

Detailed description: This system contains measures 5-8. Measure 5 has a quarter note G4 with a '4' above it. Measure 6 has quarter notes A4, B4, and G4 with a '1' above the first. Measure 7 has a dotted quarter note G4, an eighth note A4, and a dotted quarter note B4 with a '2' above the first. Measure 8 has a dotted quarter note A4, an eighth note G4, and a dotted quarter note F4 with a '5' above the first. The bass clef staff has quarter notes G2, F2, and E2 in measure 5, a whole rest in measure 6, and quarter notes G2, F2, and E2 in measures 7 and 8. Fingerings are indicated as 2-5 in measure 7 and 3 in measure 8.

Schat - ten. Kein Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger er - schie - Ben. Es

8 3

3

Detailed description: This system contains measures 9-12. Measure 9 has a quarter note G4 with an '8' above it. Measure 10 has a quarter note A4 with a '3' above it. Measure 11 has a dotted quarter note G4, an eighth note A4, and a dotted quarter note B4 with a '3' above the first. Measure 12 has a dotted quarter note A4, an eighth note G4, and a dotted quarter note F4 with a '3' above the first. The bass clef staff has quarter notes G2, F2, and E2 in measure 9, a whole rest in measure 10, and quarter notes G2, F2, and E2 in measures 11 and 12. A '3' is written below measure 10.

blei - bet da - bei: die Ge - dan - ken sind frei.

13 1 2 3

1 2 4 2

Detailed description: This system contains the final four measures (13-16). Measure 13 has a quarter note G4 with a '13' above it. Measure 14 has a quarter note A4 with a '1' above it. Measure 15 has a quarter note B4 with a '2' above it. Measure 16 has a quarter note G4 with a '3' above it. The bass clef staff has quarter notes G2, F2, and E2 in measure 13, a whole rest in measure 14, and quarter notes G2, F2, and E2 in measures 15 and 16. Fingerings are indicated as 1, 2, 4, and 2 below the bass staff.

# Oh! Susanna

Stephen Forster

1. I — come from A - la - ba - ma with a ban - jo on my knee, I'm

1 5 4 2 1

2

Detailed description: This system contains the first five measures of the piece. The treble clef staff has a 4/4 time signature. Fingerings are indicated above the notes: 1, 5, 4, 2, 1. The bass clef staff has a 4/4 time signature and contains a bass line with a 2 under the second measure.

goin' to Loui - si - a - na my — true love for to see. It — rained all night the

5 5 4 4 2 1 5

Detailed description: This system contains measures 5 through 9. The treble clef staff continues the melody with fingerings 5, 5, 4, 4, 2, 1, 5. The bass clef staff continues the bass line with fingerings 4, 2, 1, 5.

day I left the vea - ter it was dry, the sun so hot I froze to death, Su -

10

4 1 2

dc

Detailed description: This system contains measures 10 through 14. The treble clef staff continues the melody. The bass clef staff has a key signature change to one sharp (F#) indicated by a sharp sign on the F line. Fingerings 4, 1, 2 are shown. A large watermark 'dc publication' is overlaid on the system.

san - na, don't you cry! Oh! Su - san - na, oh don't you cry for

15

Refrain

3

5 1 2

Detailed description: This system contains measures 15 through 19. The treble clef staff has a fermata over the first measure. The bass clef staff has a fermata over the first measure. The word 'Refrain' is written above the staff. Fingerings 5, 1, 2 are shown.

me, I — come from A - la - ba - ma with a ban - jo on my knee.

20

5 5 1 2

Detailed description: This system contains measures 20 through 24. The treble clef staff continues the melody. The bass clef staff continues the bass line with fingerings 5, 5, 1, 2.

# Abendlied

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz

Text: Matthias Claudius

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen. Die gold - nen Stern - lein  
pran - gen am Him - mel hell und klar. Der  
Wald steht schwarz und schwei - get, und aus den Wie - sen  
stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

2. *Wie ist die Welt so stille  
und in der Dämmerung Hülle  
so traulich und so hold,  
als eine stille Kammer,  
wo ihr des Tages Jammer  
verschlafen und vergessen sollt.*

3. *Seht ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen  
und ist doch rund und schön.  
So sind wohl manche Sachen,  
die wir getrost belachen,  
weil unsre Augen sie nicht sehn.*

4. *So legt euch denn, ihr Brüder  
in Gottes Namen nieder.  
Kalt ist der Abendhauch.  
Verschon' uns Gott mit Strafen  
und lass uns ruhig schlafen,  
und unsern kranken Nachbarn auch.*

# Loreley

Melodie: Friedrich Silcher

Text: Heinrich Heine

2 1 4 5

1. Ich weiß nicht, was soll es be - deu - ten, dass ich so trau - rig bin; ein

5 2 2

Mär - chen aus ur - al - ten Zei - ten, das kommt mir nicht aus dem Sinn. Die

9 3 3

Lut - ist kühl und es dur - kelt und ru - hig fließt der Rhein; der

13 1 5 2

Gip - fel des Ber - ges leuch - tet im A - bend - son - nen - schein.

2. Die schönste Jungfrau sitzt dort oben wunderbar; ihr goldnes Geschmeide blitzet, sie kämmt ihr goldenes Haar. Sie kämmt es mit goldenem Kamme und singt ein Lied dabei; das hat eine wundersame, gewaltige Melodei.

3. Den Schiffer im kleinen Schiffe ergreift es mit wildem Weh; er schaut nicht die Felsenriffe, er schaut nur hinauf in die Höh. Ich glaube, die Wellen verschlingen am Ende Schiffer und Kahn; und das hat mit ihrem Singen die Lore-Ley getan.

# Greensleeves

englisches Volkslied

1 2 3 2 1 2 3

1. A - las, my love, — you do me wrong — to cast me off — dis -

7 1 2 4 1 1 3 1 3 4

cour - teous - ly, and I have loved — you so long, — de -

13 3 2 1 5 4

Refrain

ligh - ting in — your con - pa - ny. Green - sleeves was

19 1 3 1 2 3 2 1 5

all my joy, — Green - sleeves was my de - light. Green -

26 4 1 3 1 3 4

sleeves was my heart of gold, — and who but my la - dy Green - sleeves?

# My Bonnie

schottisches Volkslied

1 5 1 3 1 1

1. My bon-nie is o-ver the o-ccean, my bon-nie is o-ver the

7 1

sea, my bon-nie is o-ver the o-ccean, oh, bring back my

14 Refrain

bon-nie to me. Bring back, bring

20 3 2 1

back, oh, bring back my bon-nie to me, to me. Bring

26 1 1

back, bring back, oh, bring back my bon-nie to me.

2. Last night, as I lay on my pillow,  
last night, as I lay on my bed,  
last night, as I lay on my pillow,  
I dreamed that my Bonnie was dead.  
Refrain

3. The winds have gone over the ocean,  
the winds have gone over the sea,  
the winds have gone over the ocean,  
and brought back my Bonnie to me.  
Refrain

# Oh, when the saints

Spiritual aus den USA

1

Oh, when the saints go mar-ching in, oh, when the

1 2

5

Detailed description: This system contains the first two measures of the piece. The treble clef staff has a 4/4 time signature. The melody starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4 and B4. The bass clef staff has a whole rest in the first measure, followed by a dotted quarter note G3 and an eighth note F3 in the second measure. Fingerings 1 and 2 are indicated above the final notes of the first measure.

3

saints go mar - ching in, oh, Lord I want to be in that

1 2 1

Detailed description: This system contains measures 3 and 4. The treble clef staff continues the melody with quarter notes C5, B4, and A4. The bass clef staff has a dotted quarter note G3 and an eighth note F3 in measure 3, and a dotted quarter note G3 and an eighth note F3 in measure 4. Fingerings 1, 2, and 1 are indicated above the final notes of measure 4.

6

num - ber, oh, when the saints go mar ching in

1 2 5 2 1 5

Detailed description: This system contains measures 5 and 6. The treble clef staff has a dotted quarter note G4 and an eighth note F4 in measure 5, followed by quarter notes E4, D4, and C4 in measure 6. The bass clef staff has a dotted quarter note G3 and an eighth note F3 in measure 5, and a dotted quarter note G3 and an eighth note F3 in measure 6. Fingerings 1, 2, 5, 2, 1, and 5 are indicated above the notes in measure 6.

# Down by the riverside

Spiritual aus den USA

4

1. I'm gon-na lay down my bur - den, down by the ri-ver - side, \_

1 4 3 2 5

Detailed description: This system contains the first four measures of the piece. The treble clef staff has a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The melody starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4 and B4. The bass clef staff has a whole rest in the first measure, followed by a dotted quarter note G3 and an eighth note F3 in the second measure. Fingerings 1, 4, 3, 2, and 5 are indicated below the notes in measure 4.

5

down by the ri - ver - side, \_ down by the ri - ver - side. \_ I'm gon-na

4 5 4

Detailed description: This system contains measures 5 and 6. The treble clef staff has a dotted quarter note G4 and an eighth note F4 in measure 5, followed by quarter notes E4, D4, and C4 in measure 6. The bass clef staff has a dotted quarter note G3 and an eighth note F3 in measure 5, and a dotted quarter note G3 and an eighth note F3 in measure 6. Fingerings 4 and 5 are indicated above the notes in measure 6.

# Ode an die Freude

Allegro assai  $\text{ca. } 130$  (Metronomzahl = Schläge pro Minute)

Ludwig van Beethoven op. 125

Text: Friedrich von Schiller

3

Freu - de schö - ner Göt - ter - fun - ken, Toch - ter aus E - ly - si - um, wir be - tre - ten

3 1 3 1 3

Detailed description: This system contains measures 3, 4, and 5 of the piano accompaniment. The treble clef staff has a key signature of two sharps (F# and C#) and a common time signature. Measure 3 starts with a triplet of eighth notes. The bass clef staff provides a steady accompaniment with quarter notes and rests.

6

feu - er - trun - ken, Himm - li - sche, dein Hei - lig - tum! Dei - ne Zau - ber bin - den wie - der

5

Detailed description: This system contains measures 6, 7, 8, 9, and 10. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. Measure 10 ends with a quintuplet of eighth notes in the treble clef.

11

was die Mo - de streng ge - teilt; al - le Men - schen wer - den Brü - der, wo dein sanf - ter

2 5 2 1

Detailed description: This system contains measures 11, 12, 13, 14, and 15. A large watermark 'dc music publication' is overlaid on the page. The piano accompaniment features a dotted line connecting the end of measure 11 to the beginning of measure 15.

16

Flü - gel weit. Dei - ne Zau - ber bin - den wie - der was die Mo - de

Detailed description: This system contains measures 16, 17, 18, and 19. The piano accompaniment continues with quarter notes and rests. Measure 19 ends with a half note in the treble clef.

20

streng ge - teilt; al - le Men - schen wer - den Brü - der, wo dein sanf - ter Flü - gel weit. *f*

2

Detailed description: This system contains measures 20, 21, 22, 23, and 24. The piano accompaniment continues with quarter notes and rests. Measure 24 ends with a half note in the treble clef.

25

2 1 3 5 3 1 4 3 2 1

1 3 1

Detailed description: This system contains measures 25, 26, 27, 28, and 29. The piano accompaniment continues with quarter notes and rests. Measure 29 ends with a half note in the treble clef.

# In einem kühlen Grunde

Johann Friedrich Glück

Text: Joseph von Eichendorff

1. In ei - nem küh - len Grun - de, da geht ein Müh - len - rad. Mein Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - woh - net hat. Mein Li - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - woh - net hat.

2. Sie hat mir Treu versprochen,  
gab mir ein'n Ring dabei,  
sie hat die Treu' gebrochen,  
mein Ringlein sprang entzwei.

3. Hör' ich das Mühlenrad gehen:  
Ich weiß nicht, was ich will.  
Ich möcht' am liebsten sterben,  
da wär's auf einmal still!

# Abschied vom Walde

Felix Mendelssohn-Bartholdy op. 59/3

Text: Joseph von Eichendorff

Andante non lento  $\text{ca. } 90$

1. O Tä - ler weit, o Hö - hen, o schö - ner, grü - ner Wald, du mei - ner Lust und

# La Primavera (Der Frühling)

aus "Die vier Jahreszeiten"

Antonio Vivaldi RV269

Allegro  $\text{♩}$  ca. 105

Musical score for measures 1-6. The treble clef part features a melodic line with fingerings 1, 3, 1, 3, 1, 3, 1, 3. The bass clef part has a bass line with a forte (*f*) dynamic in measure 1 and a piano (*p*) dynamic in measure 6. A dotted line indicates a fingering sequence in the bass clef.

Musical score for measures 7-12. The treble clef part has fingerings 5, 3, 1. The bass clef part has a forte (*f*) dynamic in measure 12. A dotted line indicates a fingering sequence in the bass clef.

Musical score for measures 13-18. The treble clef part has a fingering of 4. The bass clef part has a piano (*p*) dynamic in measure 13. A dotted line indicates a fingering sequence in the bass clef.

Musical score for measures 19-24. The treble clef part has a fingering of 1. The bass clef part has a piano (*p*) dynamic in measure 19. A dotted line indicates a fingering sequence in the bass clef.

Musical score for measures 25-30. The treble clef part has fingerings 2, 4, 3, 2, 3, 1, 2. The bass clef part has a piano (*p*) dynamic in measure 25. A dotted line indicates a fingering sequence in the bass clef.

# Sinfonie mit dem Paukenschlag

## 2. Satz

Joseph Haydn Hob. I:94

Andante  $\text{♩}$  ca. 60

1 *p*

9 *pp* *ff*

17 *p*

25

32 *f* *p*

39 *pp*

1 3 4 1 5 3 2 4 1

1 3 1 4 1 5 1 4 1 5 1 4 1

1 3 5 2 1 3

1 3 5 2 1 3

# Also sprach Zarathustra

Sehr breit  $\text{ca. } 80$  Richard Strauß op.80

1 2 5 5 3 4 2 1

pp p f p mf

7 4 3 1 2 1

f p f f

13 3 1 5 1 3 1 3 1 4 2 1 5 3 1

*molto crescendo* *rit.* f

Den wohl berühmtesten Anfang in der klassischen Musik schuf der Komponist Richard Strauß (1864-1949) mit seiner sinfonischen Dichtung „Also sprach Zarathustra“, einem gewaltigen Werk mit sehr großer Orchesterbesetzung, welches vom gleichnamigen Buch des Philosophen Friedrich Nietzsche inspiriert ist. Dieses Anfangsthema, vom Komponisten auch als Sonnenaufgang betitelt, fand in zahlreichen Filmen Verwendung.

## Morgenstimmung aus "Peer Gynt"

Allegretto pastorale  $\text{ca. } 50$  Edvard Grieg op. 46

5 5 2 4 1 3 5

*p dolce*

2 2 1 5

# Plaisir d'Amour

Andante ♩ ca. 60

Jean Martini

1 2 1 2 1

*mp*

3 3 3 1 2 2 1 2 3 1 3

7 2 1 3 2 5 4 1 2 1 4 1 2

13 3 1 1 4 1 2

*mf*

19 4 3 1 4 2 5

*dim.* *p*

Wie auch heute einige Stars nur mit einem Hit wirklich groß rauskommen, so erging es auch dem deutsch-französischen Komponisten Jean-Paul-Égide Martini (1741-1816). Von seinen zahlreichen Werken, darunter Opern und diverse Kirchenmusik konnte sich langfristig nur das berühmte "Plaisir d'amour" behaupten, ein um 1785 veröffentlichtes französisches Liebeslied.

# Abendsegen

aus der Oper "Hänsel und Gretel"

Sehr ruhig ♩ ca. 70

Engelbert Humperdinck

1 2 4 2 1 3

*pp*

5 2 1 4 2 5

# Vltava (die Moldau)

Bedřich Smetana T111

Allegro comodo non agitato ♩. ca 75

*dolce*

Measures 1-5. Treble clef, bass clef, 6/8 time signature. Dynamics: *p*, *lusingando*. Fingerings: 2, 1, 2, 3, 1, 2, 5/3.

Measures 6-13. Treble clef, bass clef, 6/8 time signature. Fingerings: 5, 3, 5, 2, 3, 2, 3.

Measures 14-20. Treble clef, bass clef, 6/8 time signature. Fingerings: 3, 1, 2, 5, 2, 5, 5, 3, 1, 5, 1, 3, 2, 3, 1.

Measures 21-27. Treble clef, bass clef, 6/8 time signature. Dynamics: *mf*, *p*. Fingerings: 2, 3, 1, 1, 2, 4, 1, 2, 1, 1, 2, 1, 2.

Measures 28-34. Treble clef, bass clef, 6/8 time signature. Dynamics: *f*, *p*, *f*, *p*. Fingerings: 2, 4, 2, 5, 1, 2, 3, 5, 2, 1, 2.

Measures 35-40. Treble clef, bass clef, 6/8 time signature. Dynamics: *f*. Tempo: *Più moto*, ca. 100. Accelerando: *accel.* Fingerings: 1, 2, 1, 5, 1, 4, 1.

zu Seite 46/47: Der tschechische Komponist Bedřich Smetana (1824-1884) gilt als einer der Wegbereiter der tschechischen Musik. Die sinfonische Dichtung "Vltava" aus dem Zyklus "Má vlast" (Mein Vaterland) gilt als eine Liebeserklärung an seine Heimat und ist sein bekanntestes Werk. Der Autor schildert in diesem Stück mit musikalischer Lautmalerei auf geniale Weise den Lauf der Moldau von der Quelle im Böhmerwald bis zur Mündung in die Elbe.

## Prelude aus Te Deum

Vive ♩ ca. 120

Marc Antoine Charpentier H. 146

Charpentier (1643-1704) war ein französischer Komponist der Barockzeit und komponierte auch viele Werke für den Hof Ludwigs XIV. Sein bekanntestes Werk ist das Te Deum in D-Dur, dessen Präludium seit 1954 als Erkennungsmelodie für Fernsehsendungen der Eurovision dient.

## Jupiter aus "Die Planeten"

Andante maestoso ♩ ca. 65

Gustav Holst op.32

# An der schönen bauen Donau

Johann Strauß (Sohn) op.314

Tempo die Valse ♩. ca 60

The musical score is presented in a grand staff format with two systems of staves (treble and bass clef) for each system. The key signature is two sharps (D major) and the time signature is 3/4. The piece begins with a piano (*pp*) dynamic and a tempo marking of 'Tempo die Valse ♩. ca 60'. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings like *mf*, *p*, and *f*. There are also tempo changes indicated by 'rit.' and 'a tempo'. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. Pedaling is indicated by a wavy line below the bass staff. The score is divided into systems of 10 measures each, with measure numbers 10, 21, 30, 39, and 48 marking the beginning of new systems. A large watermark 'de-publication' is overlaid across the middle of the page.

**zu Seite 50/51:** Der heute so berühmte Walzer "An der schönen blauen Donau" entstand zum Jahreswechsel 1866/67 auf Wunsch des Wiener Männergesang-Vereins. Dazu recycelte der Komponist Johann Baptist Strauss (1825-1899) bereits vorhandene eigene Melodien zu einem neuen Walzer und schuf sowohl eine Fassung mit Chorgesang als auch eine rein orchestrale Version. Zunächst wurde am 15. Februar 1867 die Chorfassung mit großem Erfolg uraufgeführt. Danach ergänzte der Komponist den Walzer noch um eine Einleitung und einen Schluss und führte diesen am 10. März als reine Orchesterversion auf. Diese Version wurde allerdings vom Publikum zunächst weniger herzlich aufgenommen. Da Johann Strauß mit seinen Orchester aber im gleichen Jahr noch Auftritte bei der Pariser Weltausstellung zu absolvieren hatte und dafür noch neue Stücke benötigte, nahm er auch hier diesen Walzer mit in sein Programm auf. Ab da wurde der Walzer zu einem riesigen Erfolg und galt bald als die heimliche Hymne Österreichs. Auch beim traditionellen Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker erklingt der Walzer am Schluss als Zugabe.

## American Patrol

alla marcia  $\text{♩}$  ca. 135

Frank W. Meacham

The musical score for "American Patrol" is presented in three systems. Each system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The tempo is marked "alla marcia" with a metronome marking of approximately 135. The dynamic marking is *f* (forte). Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. A large "©de-publication" watermark is overlaid on the score.



# Eine kleine Nachtmusik

Allegro ♩ ca. 120

W. A. Mozart KV 525

5 1 5 5 1 2

*f*

2 2 1 3 1 2 5

6

3 1 4 2 1 3

*p*

2 4 3 5 4 1

*f*

20 5 1 3 4 2 1 3 1 3

# Klarinettenkonzert

2. Satz

Adagio ♩ ca. 75

W.A. Mozart KV 622

1 2 4 1 2 3 2 1 4

*p*

**zu Seite 56/57:** Der Komponist Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) gilt bis heute als das größte musikalische Wunderkind, schrieb er doch seine erste Komposition bereits mit 5 Jahren, seine erste Sinfonie mit 9 und seine erste Oper mit 12 Jahren. Sein bekanntestes Werk "Eine kleine Nachmusik, eine Serenade für Streichinstrumente, entstand in Wien im Jahre 1787. Allerdings blieb diese Komposition zu Mozarts Lebzeiten völlig unbekannt. Erst 100 Jahre später gegen Ende des 19. Jh. wurde das Stück wiederentdeckt, gelangte in Druck und wurde nach und nach zu einem der beliebtesten klassischen Musikwerke überhaupt.

Kurz vor seinem Tod schrieb Mozart als eines seiner letzten Werke das Konzert für Klarinette und Orchester in A-Dur. Dieses Stück komponierte er für den damals berühmten Klarinettenisten Anton Stadler, der es auch wenige Tage nach der Fertigstellung uraufgeführt hat. Einem breiten Publikum ist heute vor allem der zweite Satz aus diesem Konzert bekannt, da dieser aufgrund seiner eingängigen Melodik sowohl in der Filmmusik als auch in der Werbung bereits häufiger verwendet wurde.

## Air

### aus der Orchestersuite Nr. 3

Andante  $\text{♩}$  ca. 75

Johann Sebastian Bach BWV 1068

The image displays a page of a musical score for the piece 'Air' by Johann Sebastian Bach, BWV 1068. The score is written for piano and is in the key of A major (one sharp) and 4/4 time. The tempo is marked 'Andante' with a metronome marking of approximately 75 beats per minute. The score is divided into systems, with measures 1-8, 9-12, and 13-16 shown. The first system (measures 1-8) begins with a dynamic marking of *mf* (2.x *p*). The second system (measures 9-12) includes a first ending bracket. The third system (measures 13-16) begins with a dynamic marking of *p*. The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and fingerings. A large watermark 'dc publication' is overlaid on the score.

# Kanon und Gigue

Kanon  $\text{♩}$  ca. 95

Johann Pachelbel

1 3 1 3 2 5 1 3

5 1 5 4 5 5 1 1 2 5 2 1 5 3 1 2 4

1 5 1 3 1 3 5 4 1 5 5 3 5 3 5 1 2

5 1 2 3 1 1 2 1 4 3 1 5 5 1 4 5 1 4 2 5 1

3 1 5 1 3 5 1 2 5 1 3 1 2 5 2 5 1 2 5 1 3 5 1 4 2 4 2 3 1 5 2 4 5 1

# Coronion Anthem

## Zadok the Priest

Andante maestoso  $\text{♩}$  ca. 63

Georg Friedrich Händel

*p*

*simile*

*pp*

*poco a poco cresc.*

de music publication

# Berliner Luft

Paul Lincke

Tempo di marcia ♩ ca. 115

The musical score is written for piano and bass. It consists of six systems of two staves each. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The piece is in a march tempo, marked 'Tempo di marcia ♩ ca. 115'. The dynamics range from *f* (forte) to *ff* (fortissimo). The score includes various musical notations such as slurs, accents, and fingerings. A large watermark 'de publication' is overlaid on the score. The piece ends with a double bar line and repeat signs.

3 5 5 4 3 5 2 1 3 5 3 5 2

*f* *mp*

2 1 3 2 5

7 4 1 5 2 1 3 2 4 1

*mp* *mp*

13 3 5 3 5 1 2 3

*mp*

20 *ri.* *ff* *a tempo* *f*

2 1 2 1 3 5 2 3 1 2

28 5 3 1 2 4 1

36 3 1 2 1 5 4 2 4 3 2 1 5 2

zu Seite 64/65: Paul Lincke (1866-1946) gilt als Vater der sog. "Berliner Operette" und hat für Berlin die gleiche Bedeutung wie etwa Johann Strauß für Wien. Aus der Operette "Frau Luna" stammt der bekannteste Titel von Lincke, das Marschlied "Berliner Luft", welches sich bis heute großer Beliebtheit erfreut. Das Lied über das Berliner Lebensgefühl, gilt als inoffizielle Hymne der deutschen Hauptstadt und ist aus den traditionellen Sommerabschlusskonzerten der Berliner Philharmoniker nicht wegzudenken.

## Carmen Prélude

**Allegro giocoso** ♩ ca. 116

Georges Bizet

The musical score for the Carmen Prélude by Georges Bizet is presented in a standard piano format. It begins with a forte (*f*) dynamic and an *Allegro giocoso* tempo of approximately 116 beats per minute. The piece is in 2/4 time and the key of D major. The score is divided into four systems of two staves each (treble and bass clef). The first system (measures 1-6) features a melodic line in the right hand with slurs and fingerings (5, 1, 2, 3, 1, 5) and a bass line with a dotted line indicating a connection between measures. The second system (measures 7-12) continues the melodic development with slurs and fingerings (3, 1, 4, 2, 5, 2). The third system (measures 13-18) includes a repeat sign with first and second endings, marked with a piano (*p*) dynamic. The fourth system (measures 19) concludes the piece with a final melodic phrase in the right hand and a bass line with slurs and fingerings (2, 2, 1, 3, 1). A large watermark 'dc publication' is overlaid across the middle of the score.

# Pomp and Circumstance

## Marsch Nr. 1

Allegro con molto fuoco ♩ ca. 110

Edward Elgar op.39

First system of the musical score, measures 1-6. The piece is in 2/4 time. The right hand (treble clef) features a melodic line with slurs and accents, while the left hand (bass clef) provides a rhythmic accompaniment. Dynamics include *ff*. Fingerings are indicated by numbers 1-5. A watermark 'dc' is visible in the center.

Second system of the musical score, measures 7-13. The right hand continues the melodic line with slurs and accents. The left hand has a more active role with slurs and accents. Dynamics include *mf*. Fingerings are indicated by numbers 1-5. A watermark 'dc' is visible in the center.

Third system of the musical score, measures 14-21. The right hand features a melodic line with slurs and accents. The left hand has a more active role with slurs and accents. Dynamics include *sf*. Fingerings are indicated by numbers 1-5. A watermark 'dc' is visible in the center.

Fourth system of the musical score, measures 22-28. The right hand features a melodic line with slurs and accents. The left hand has a more active role with slurs and accents. Dynamics include *sf* and *mp*. Fingerings are indicated by numbers 1-5. A watermark 'dc' is visible in the center.

Fifth system of the musical score, measures 29-35. The right hand features a melodic line with slurs and accents. The left hand has a more active role with slurs and accents. Dynamics include *ff*. Fingerings are indicated by numbers 1-5. A watermark 'dc' is visible in the center.

zu Seite 68/69: Im Frühling des Jahres 1901 spukte dem britischen Komponisten Edward Elgar (1857-1934) eine Melodie im Kopf herum, wie sie einem Komponisten wohl nur einmal im Leben einfällt. Zu einer Freundin sagte er dazu, er hätte eine Melodie, die alle umhauen würde. Als Bestandteil seines ersten Militärmarsches "Pomp and Circumstance" (Elgar schrieb insgesamt 5 Märsche) sorgte diese Melodie für einem umwerfenden Triumph: Bei der Uraufführung musste der Marsch gleich dreimal wiederholt werden, sogar der britische König Edward VII. wünschte sich den Marsch bei seiner Krönung. Im Jahre 1902 wurde die Musik mit dem Text "Land of Hope and Glory" versehen und ist seitdem eine der beliebtesten britischen Hymnen, die bei offiziellen Anlässen und insbesondere beim traditionellen Sommerabschlusskonzert der BBC "Last night of the proms" nicht fehlen darf.

## Heil dir Ägypten, Triumphmarsch aus "Aida"

Allegro maestoso ♩ = 100

Giuseppe Verdi

The musical score is presented in four systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The key signature is one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Allegro maestoso' with a metronome marking of 100. The dynamics range from fortissimo (ff) to mezzo-forte (mf). The score includes various musical notations such as slurs, accents, and fingerings. A large watermark 'music publication' is overlaid on the score.



# Inhaltsverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge

Titel	Seite	Titel	Seite
<i>Abendsegen (E. Humperdinck)</i>	44	<i>Macki Messer Song (K. Weill)</i>	18
<i>Abend wird es wieder</i>	8	<i>Moonlight Serenade</i>	72
<i>Abschied vom Walde (O Täler weit)</i>	36	<i>Morgenstimmung (E. Grieg)</i>	42
<i>Air (J. S. Bach)</i>	58	<i>My bonnie is over the ocean</i>	30
<i>Alle meine Entchen</i>	6		
<i>Alle Vögel sind schon da</i>	10	<i>Ode an die Freude</i>	34
<i>Also sprach Zarathustra (R. Strauß)</i>	42	<i>Oh! Susanna</i>	22
<i>American Patrol</i>	52	<i>Oh, when the saints</i>	32
<i>An der schönen blauen Donau (J. Strauss)</i>	50		
<i>Auf einem Baum ein Kuckuck saß</i>	11	<i>Plaisir d'amour</i>	44
<i>Aura Lee</i>	18	<i>Pomp &amp; Circumstance (E. Elgar)</i>	68
		<i>Prelude aus Te Deum (M. A. Charpentier)</i>	48
<i>Berliner Luft</i>	64		
<i>Bunt sind schon die Wälder</i>	12	<i>Scarborough fair</i>	29
		<i>Schwanensee (P. Tschaikowski)</i>	54
<i>Carmen (G. Bizet)</i>	66	<i>Sinfonie mit dem Paukenschlag (J. Haydn)</i>	40
<i>Coronian Anthem (G. F. Händel)</i>	62	<i>Stehn zwei Stern</i>	14
		<i>Summertime (G. Gershwin)</i>	72
<i>Der Frühling (A. Vivaldi)</i>	38	<i>Summ, summ, summ</i>	9
<i>Der Mond ist aufgegangen</i>	24		
<i>Die Gedanken sind frei</i>	20	<i>Taler, Taler du musst wandern</i>	6
<i>Die Moldau (B. Smetana)</i>	46	<i>Triumphmarsch aus Aida (G. Verdi)</i>	70
<i>Down by the riverside</i>	32		
		<i>Vogelhochzeit (Ein Vogel wollte Hochzeit machen)</i>	7
<i>Eine kleine Nachtmusik (W. A. Mozart)</i>	56		
<i>Es waren zwei Königskinder</i>	17	<i>Wild rover</i>	31
		<i>Winter adé</i>	13
<i>Greensleeves</i>	28		
<i>Guten Abend, gut' Nacht</i>	25	<i>Zogen einst fünf wilde Schwäne</i>	16
<i>Heidenröslein (Sah ein Knab ...)</i>	27		
<i>Ich geh mit meiner Laterne</i>	15		
<i>In einem kühlen Grunde</i>	36		
<i>Jupiter aus Die Planeten (G. Holst)</i>	48		
<i>Kanon und Gigue (J. Pachelbel)</i>	60		
<i>Kein schöner Land</i>	21		
<i>Klarinettenkonzert (W. A. Mozart)</i>	56		
<i>Klavierkonzert Nr. 1 (P. Tschaikowski)</i>	54		
<i>Komm lieber Mai und mache</i>	35		
<i>Kommt ein Vogel geflogen</i>	8		
<i>Kuckuck, Kuckuck ruft's aus dem Wald</i>	10		
<i>Lied der Deutschen</i>	41		
<i>Loch Lomond</i>	23		
<i>Loreley (Ich weiß nicht was soll es bedeuten)</i>	26		